



Christine Gersch & Igor Jerschov

KNOTENPUNKTE

Freiraumplanerisches Konzept mit 2D und 3D Objekten für die KMS



Platzansicht 1 mit 3D-Objekten
„Die Terrasse“



Platzansicht 2 mit 3D-Objekten
„Die Terrasse“

Konzept

Bei unserer vielfältigen Tätigkeit in Neukölln ist uns immer das quirige Leben auf der Karl-Marx-Straße aufgefallen. Im Straßenbild sind die verschiedensten Gesichter und Typen zu sehen. Es ist ein Geviirr aus verschiedenen Nationen, deren Leben sich hier miteinander verbindet. Man hat das Gefühl, es bildet sich ein „kreativer Knoten“. Das schien uns das Sinnbild für diese Straße. Der Knoten als Objekt ist in sich ein höchst ästhetisches und interessantes Gebilde. Organisch und plastisch geformt, in einer überdimensionalen Größe als Sitzobjekt oder Hölse ermöglicht eine ungewöhnliche, abstrakte und sehr dekorative „Möblierung“ der Straße. Zusätzlich bildet er sowohl als 2D-Objekt, als auch als 3D-Objekt gleichermaßen ein unverwechselbares Zeichen dass der Straße eine originelle Identität und Wiedererkennbarkeit gibt.



„Knotenpunkt“
Sitzbank mit Mosaiken aus hochwertigen Mosaiksteinen aus Frankreich und Italien, die eine brillante Farbigkeit und Farbvielfalt aufweisen.
Die Knotenpunkte bilden einen Lebensraum und mit Messing beschichtet.
Rückwand einfache Mosaik
Material: Stahl, Beton, Mosaikbinder, Echtmalbeschichtung in Messing
Größe: b ca. 2,70 m x h 1,60 m x t 0,15 m (auspansbar an Gegenstellen)

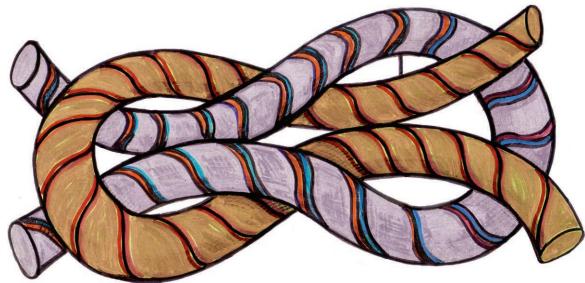
2 D-Objekte

Die vielen „Knotenpunkte“ in dieser Straße, wie die Neuköllner Oper, der Saalbau, das Gericht, das Rathaus... lassen sich durch Markierungen im Fußgängerweg in 2-D als „Knotenhopsen“ (man denke an das gelangweilte Kind, das mit der Mutter zum Einkaufen geht oder den Fußweg zur Schule entlang läuft...) betonen und führen in einem gewissen Rhythmus als sich wiederholende Wegmarke durch die Straße und zu einem unverwechselbaren Straßenbild.

3 D-Objekte

Bei der Gestaltung mit 3D-Objekten haben wir uns auf den sich neu ergebenden Platz „Die Terrasse“ konzentriert. Unter Bäumen stehen die „Knotensessel“ und die „Knotenbank“, wo sich die Menschen treffen und entspannen. Die Objekte bieten durch ihre besondere plastische Form, ihre Materialität mit farbigen Mosaikbändern aus hochwertigsten Mosaiksteinen aus Frankreich/Italien und einer witterungs- und witterungsbeständigen Messing- bzw. Aluminiumbeschichtung einen ungewöhnlichen Anblick, der die Neugier und das Interesse von Jung und Alt weckt.

Die „Knotensessel“ könnten auch an weiteren Standpunkten in der Straße wieder auftauchen. Der Platz soll zu Verweilen einladen und trotz des sonstigen Tumultes auf dieser Straße einen Ruhepol bilden. Dazu soll die farbige Mosaikwand beitragen, auf der ein dekoratives Spiel aus Linien zu sehen ist, die in einem Knoten enden. Sie soll Atmosphäre und Schutz bieten und die Sitzenden vom Autolärm abschirmen.



„Knotenbank“ (Draufsicht)
Liegender Sitzobjekt in geknoteter Form
Material: Stahl, Beton, Mosaikbinder, Echtmalbeschichtung in Messing/Aluminium
Größe: l ca. 2,70 m x b 1,50 m x h 0,35-0,60 m



„Knotensessel“
Sitzobjekt in aufrechter oder liegender Position
Material: Stahl, Beton, Mosaikbinder, Echtmalbeschichtung in Messing/Aluminium
Größe: h ca. 1,60 m x o,80 m x 0,75 m



„Knotenhopsen“
In den Fußgängerweg eingelassene, an verschiedenen Stellen sich wiederholende Vergemarken
Größe: ca. 3,00 m x 1,00 m x 0,08 m (auspansbar an Gegenstellen)



Variante 1 Beton, Echtmalbeschichtung von Messing und Aluminium auf Mosaiksteinen (auspansbar an Gegenstellen), Mosaiksteine
Variante 2 Beton, Natursteinmosaik